

Carl Mayer Drehbuchwettbewerb 2006
Juryvorsitzender: Reinhard Jud, e-mail: reinhard.jud@aon.at
Management: Brigitte Scherübl
Tel. 0043/(0)664/50 17 991, e-mail: brigitte.scheruebl@gmx.at

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Die Notwendigkeit guter Bücher als Basis für ein funktionierendes Filmwesen ist unbestritten. Um die Qualität und Kontinuität der professionellen Stoffentwicklung zu fördern, **stellt die Stadt Graz für den Carl Mayer Drehbuchpreis jährlich**

EURO 21.700,-

zur Verfügung. Der Preis wurde 1989 von Bernhard Frankfurter zur Entwicklung innovativer Stoffe initiiert. Die Jury legt Wert auf lebensnahe, gut recherchierte und durchdachte Geschichten, die auch formal das cinematografische Potential in all ihren Facetten aus-schöpfen. Dies ganz im Sinne der visuellen Kraft des gebürtigen Grazers Carl Mayer.

Im Jahr 2006 beteiligte sich der ORF zum siebenten Mal am Carl Mayer Drehbuchpreis.

Die Jury des

CARL MAYER Drehbuchwettbewerb 2006 der Landeshauptstadt Graz

Reinhard Jud, Autor, Regisseur /Wien

Wolfgang Lehner, Kameramann /New York, Wien

Andrina Mračnikar, Autorin /Wien, Kärnten

Cornelia Seitler, Filmproduzentin /Zürich

Heinrich Ambrosch, Redakteur, ORF Abtlg. Fernsehfilm

gibt ihre Entscheidung vom 23. Februar 2006 bekannt.

Das Ausschreibungsthema lautete:

VERFÜHRUNG

Eingereicht wurden 100 Treatments, davon 68 Kinostoffe, 2 Kino-Doku-Stoffe und 30 TV-Stoffe. Aufgrund von Nichteinhaltung der Statuten wurden 4 Stoffe disqualifiziert.

Die Jury des Carl Mayer Drehbuchwettbewerbes hat mehrheitlich wie folgt, entschieden:

Folgende Treatments werden mit

CARL MAYER DREHBUCHPREISEN 2006

prämiert.

HAUPTPREIS

in Höhe von Euro 14.500,-

IMMER NIE AM MEER (Nr.39.) – Romantic Drama von **Thomas Weingartner** aus Wien (geb. **1976** in **Lienz**).

Ein junger Mann verliebt sich – in einen anderen jungen Mann. Ein im österreichischen Film bisher kaum behandeltes Thema. Eine schöne Liebesgeschichte, ohne Pathos, die sich zwischen geduldeter ländlicher und institutionalisierter städtischer Subkultur bewegt.

Der

FÖRDERUNGSPREIS

in Höhe von Euro 7.200,-

geht an das Treatment

ILDIKO (Nr.98) – Drama/Roadmovie von **Lilly Jäckl** derzeit Berlin (geb. **1978** in Vasoldsberg/Stmk.).

Ildiko - Eine junge Frau, schwanger, allein. Mit dem Auto unterwegs von Berlin über Graz nach Ungarn, wo sie das Grab ihrer Eltern besucht. Die Konfrontation mit Erinnerungen führt sie zu einer Entscheidung.

Intensive Bilder und eine energiegeladene Geschichte, an deren Verdichtung noch gearbeitet werden kann.

Für das Treatment

COMMANDANTE CASANOVA (Nr.21) – Drama von **Wolfgang Weidinger** aus Wien (geb. **1960** in **Güssing**)

wird eine

LOBENDE ERWÄHNUNG

ausgesprochen.

Das Mobbing ihrer Kollegen bringt die junge Altenpflegerin Eva in einen Zustand der Apathie und Todes-Sehnsucht, aus welchem sie von dem ehemaligen Spanienkämpfer „Commandante Casanova“ dazu bewegt wird, einen Schritt zu tun und ihr Leben zu leben.

Man würde der Hauptfigur mehr Kraft und Profil wünschen.

**ORF-PREIS 2006 für das beste TV-Treatment
in Höhe von Euro 4.000,-
im Rahmen des Carl Mayer Drehbuchwettbewerbes**

Die ORF-Jury

Reinhard Jud, Autor/Regisseur (Juryvorsitzender Carl Mayer Drehbuchpreis)

Heinrich Ambrosch, Redakteur ORF -Fernsehfilm

Johanna Hanslmayr-Chorherr, Redakteurin ORF-Fernsehfilm

gibt ihre Entscheidung vom 8. Februar 2006 bekannt.

Der ORF-Preis 2006 für das beste TV-Treatment zum Thema **Verführung** geht an

Magda's Dilemma (Nr. 69) – Komödie von **Susanne Rendl** aus Wien (geb. 1958 in Gmunden/OÖ)

Gesucht wurde ein Treatment für eine Komödie, die den Zuschauer/die Zuschauerin mit Dramatik, Emotion, Humor und Raffinesse verführt.

Die Jury hat sich für das Projekt **Magda's Dilemma** entschieden. Obwohl diese Geschichte auf den ersten Blick nicht von den Problemen der heute 30-Jährigen handelt wie in der Ausschreibung erwünscht, überzeugte sie durch Charme und Einfühlungsvermögen: Es geht um Liebe und die ewige Suche nach ihr, es geht um Verführbarkeit und Versuchung des Augenblicks angesichts prekärer existenzieller Nöte und darum, dass im Film gelingen kann, wovon wir im Leben allzu oft nur träumen. Auf glaubwürdige und märchenhafte Weise ist Magdas Geschichte „bigger than Life“, denn die vom Leben nicht allzu verwöhnte Früh-pensionistin Magda ist fest entschlossen, ihre Chance auf Glück nicht mehr loszulassen. Gelegenheit macht nicht nur Diebe, sondern auch Liebe möglich, und so wird Magda schlussendlich auch noch ungeahnte Zuneigung zuteil. Charmant, romantisch und mit einem scharfen Blick für Details entfaltet die Autorin die Geschichte einer Verliererin, die am Ende alles gewinnt.

Das **Thema für die Ausschreibung** des Carl Mayer Drehbuchwettbewerbes **2007** lautet:

BEWEGUNG

Die Ausschreibungsunterlagen **entnehmen Sie bitte ab 1.4.2006 der Website des Kulturservers der Stadt Graz**

www.graz.at/kulturserver
(unter Kulturamt Preise)